

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 1. [1898]

Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris
10 Rue de la Bourse.

PARIS, 19. Januar.

Mein lieber Freund,

Ich kann Dir nur in aller Kürze für Deinen lieben Brief danken; denn ich habe unmenfchlich viel zu thun.

Mein Schwager hat die verrückte Idee gehabt, ich könnte SCHLENTHERS Nachfolger bei der Voffifchen Ztg. werden, und ich glaube, man hat fogar Dich in der Angelegenheit belästigt. Sei nicht böse deßwegen!

Von meinen Projecten für die nächste Zukunft steht die Reife nach CHINA im Vordergrund. Es wäre gar herrlich, in WIEN wieder mit Euch zu leben. Aber denke an den Sumpf des Wiener Journalismus. Was foll ich da machen? Was kann ich dort werden? Das ift ein Boden, auf welchem Sumpfpflanzen wie BAHN gedeihen, nicht ich. Da heißt es, seine Sehnfucht bezwingen und stark fein.

Ich lernte hier den PROF. SINGER kennen. Braver Mann. Aber durchaus unkünftlerisch und auch unperfönlich; ift ganz von KANNER hypnotifirt; und ift schon sehr »Zeitungs-Herausgeber«, welcher durchdrungen davon ift, daß die »Zeit« Österreich und auch ein wenig die Welt regiert.

Wie ftehts mit »Freiwild« und Deinem neuen Stück? SCHLENTHERS Amtsantritt ändert natürlich nichts an der Thatfache, daß Dein Stück bald gespielt wird?

Mit dem kleinen Fräulein in PRAG hat die Sache ein jähes Ende genommen. Ich bekam ihre Photographie. Ich war gerade sehr einfam und das Bild war sehr lieb. Das ging mir tief zu Herzen, und ich machte einige Verfe. Seit ich dieselben abgesandt, ift die Correspondenz abgebrochen. Das thut mir sehr weh, vor Allem wegen des Affronts, der darin liegt. Ich sende Dir anbei die Verfe. Es ift jetzt hier so viel von Sachverständigen die Rede; ich rufe Dich als EXPERTEN an, und Du follst mir fagen, ob das, was ich da geschrieben habe, verletzend oder taktlos ift. Bitte, sende mir die Verfe zurück. Ich komme mir recht ekelhaft vor, daß ich so mein volles Herz zu Markte trage und es einer Jeden anbiete. Aber ich habe ein solches Bedürfniß nach Zärtlichkeit, welches das Leben mir noch nicht ein einziges Mal befriedigt hat. Überall werde ich zurückgestoßen und bleibe einfam und voll unerfüllter Sehnfucht. RATÉ auch hier, erst recht hier. Kurzum, ich will nach CHINA.

Grüß' Dich Gott, liebster Freund! Schreib' mir bald!

Dein treuer

Paul Goldmann

Viele Grüße an Deine Freundin!

- ☞ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.
 Brief, 1 Blatt, 4 Seiten
 Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »98« vermerkt 2) mit rotem Buntstift fünf Unterstreichungen
- ^{12–13} *Schlenthers ... Ztg.*] Paul Schlenther war von 1886 bis 1898, als Theodor Fontanes Nachfolger, Theaterkritiker der *Vossischen Zeitung*. Danach, bis 1910, war er Direktor des *Burgtheaters*. Siehe auch Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 1. [1898].
- ¹⁴ *beläufigt*] siehe Josef Rosengart an Arthur Schnitzler, [16. 1. 1898]
- ²⁴ *Freiwild*] Zu diesem Zeitpunkt liefen Vorbereitungen für die bevorstehende Premiere von *Freiwild* im Wiener *Carl-Theater* am 4. 2. 1898.
- ²⁴ *neuen Stück*] Schnitzler las Max Burckhard sein Schauspiel *Das Vermächtnis* am 27. 12. 1897 vor und schickte es ihm in Folge. Burckhard gefiel das Stück und er wollte es gleich in der nächsten Saison auf die Bühne bringen. Mit dem neuen Direktor Paul Schlenther kam es jedoch zu einer Verschiebung (vgl. A. S.: *Tagebuch*, 13. 2. 1898), wodurch *Das Vermächtnis* die Uraufführung in Berlin hatte und erst am 31. 5. 1899 am Wiener Burgtheater aufgeführt wurde.
- ²⁶ *Fräulein in Prag*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 11. [1897]
- ³⁰ *anbei die Verfe*] Beilage nicht erhalten
- ³⁷ *Raté*] französisch: Versager

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Max Eugen Burckhard, Theodor Fontane, Heinrich Kanner, Marie Reinhard, Josef Rosengart, Paul Schlenther, Isidor Singer, Leopold Sonnemann, Alice Ziegler

Werke: *Das Vermächtnis*. Schauspiel in drei Akten, *Die Zeit*. Wiener Wochenschrift, *Freiwild*. Schauspiel in 3 Akten

Orte: Berlin, Burgtheater, China, Paris, Prag, Wien, rue de la Bourse, Österreich

Institutionen: Burgtheater, Carl-Theater, *Die Zeit*. Wiener Wochenschrift, Frankfurter Zeitung, Vossische Zeitung

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 1. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02836.html> (Stand 22. November 2023)